



DeutscheAnwaltAkademie

Rechtsanwälte
Karwatzki & Karwatzki
Rechtsanwalt
Volker C. Karwatzki
Grundstraße 90
55218 Ingelheim

Berlin, 13.04.2011

Teilnahmebescheinigung

6. Deutscher Erbrechtstag

Veranstalter: AG Erbrecht im Deutschen Anwaltverein e.V.

vom 31.03.2011 16:00 Uhr bis 02.04.2011 16:00 Uhr

Hotel Palace Berlin, Budapester Straße 45, 10787 Berlin,

Veranstaltungsbüro = DeutscheAnwaltAkademie

Sehr geehrter Herr Karwatzki,

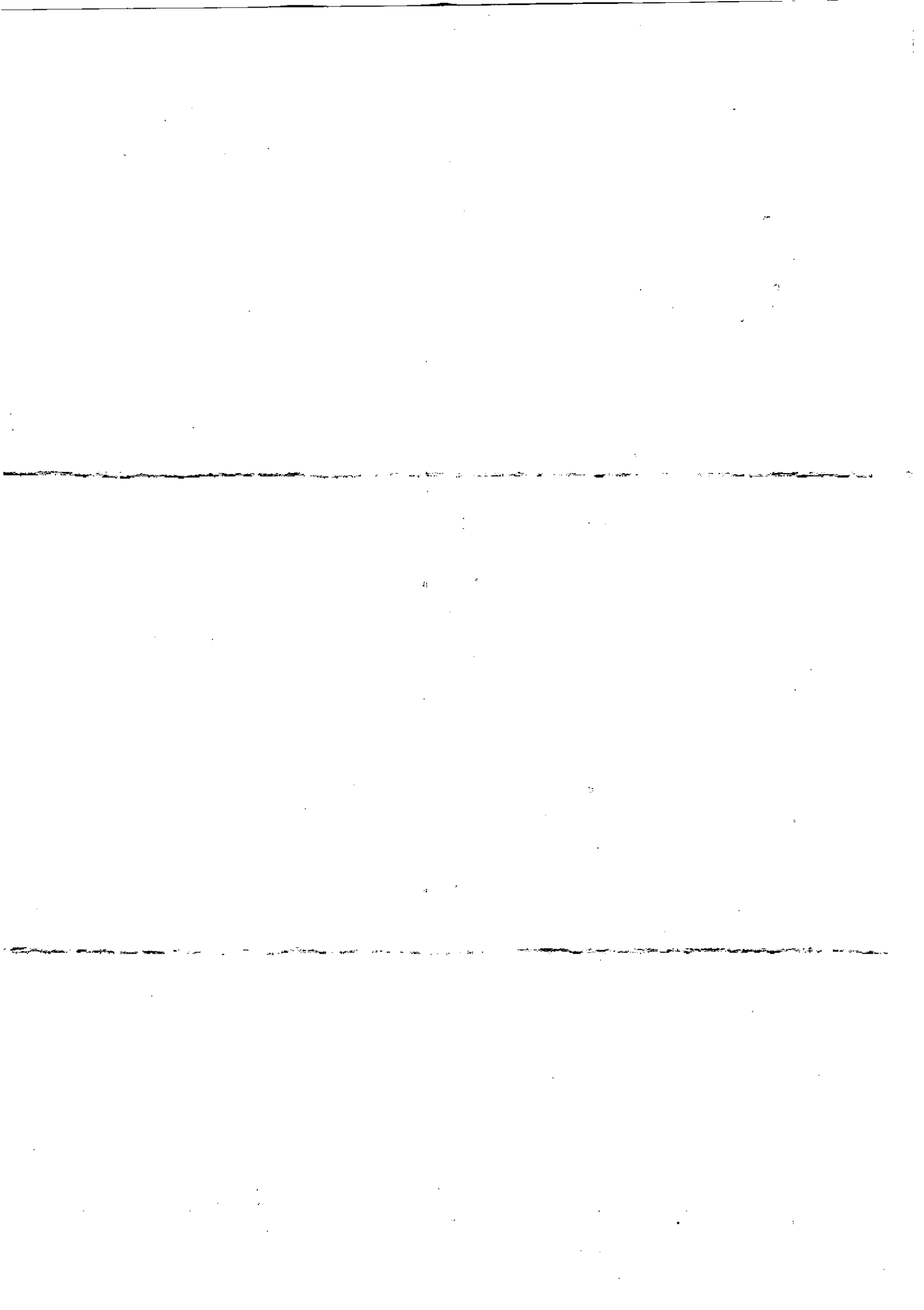
hiermit bescheinigen wir Ihnen im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft Erbrecht im DAV die Teilnahme an der oben genannten Veranstaltung in Berlin .

Sie haben an insgesamt 10,75 Zeitstunden teilgenommen.

Wir hoffen, daß Ihnen die Veranstaltung zugesagt hat und würden uns freuen, Sie bald wieder als Teilnehmer begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Mareen Quest
DeutscheAnwaltAkademie



6. Deutscher Erbrechtstag und Mitgliederversammlung 2011

Programm

Donnerstag, 31. März 2011

- 16.00 – 18.00 Uhr **Regionalbeauftragtensitzung (für Teilnehmer des Erbrechtstages offen):
„Pecunia non olet: Vergütung im erbrechtlichen Mandat“**
- Gesetzliche Voraussetzungen für eine wirksame Vereinbarung
- Gestaltungsmöglichkeiten, die sich gerade im Erbrecht anbieten
- Das Honorargespräch. Richtig reden über Leistung und Gegenleistung: Warum? Wann? Wie?
- Leitfaden für professionelle Kommunikation und Gesprächsführung rund um das Thema Honorar; Rechtfertigungsfallen
Rechtsfachwirtin Sabine Jungbauer, München
Dipl.-Psych., Dipl.-Soz. Ute Ulrich, Berlin
= 2,00 Zeitstunden
- anschließend **Empfang für die Teilnehmer**

Freitag, 1. April 2011

- 09.00 – 09.30 Uhr **Begrüßung**
Rechtsanwalt Dr. Andreas Frieser, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft, Bonn
Grußwort
Monika Nöhre, Präsidentin des Kammergerichts, Berlin
- 09.30 – 13.00 Uhr **Block I: Internationales**
- 09.30 – 10.30 Uhr **Erbrecht in Europa - Auf dem Weg zu kollisionsrechtlicher Rechtseinheit**
- Aktuelle Unterschiede des Erbrechts in Europa am Beispiel des Pflichtteilsrechts, des Ehegattenerbrechts und des Testamentsrechts
- Internationale Erbfälle: Derzeitiger Stand und rechtliche Gestaltungsmöglichkeiten bei internationalen Erbfällen
- Internationales Erbrecht in Europa: Die geplante EG-Verordnung über die Zuständigkeit, das anzuwendende Recht, die Anerkennung und die Vollstreckung in Erbsachen sowie zur Einführung eines Europäischen Nachlasszeugnisses
Prof. Dr. Stephan Lorenz, München
= 1,00 Zeitstunden
- 10.30 – 11.00 Uhr Kaffeepause
- 11.00 – 12.15 Uhr **IPR in der täglichen Erbrechtspraxis**
- Grundzüge des deutschen internationalen Erbrechts
- Internationales Eherecht (Heirat, Scheidung, Güterrecht) und sonstiges internationales Familienrecht (Sorgerecht/Adoption) bei Erbrechtsfällen
- Internationales Schuldvertragsrecht bei lebzeitigen Rechtsgeschäften auf den Todesfall
- Internationales Sachenrecht und Gesellschaftsrecht bei Erbfällen
Rechtsanwalt und Notar Wolfgang Eule, Neuenhaus
= 1,25 Zeitstunden
- 12.15 – 13.15 Uhr **„Europäisches“ Erbschaftsteuerrecht in der täglichen Praxis**
- Rechtsprechung des EuGH zum Erbschaft- und Schenkungsteuerrecht
- Handlungsbedarf bezüglich europarechtswidriger Nomen des ErbStG a. F.
- Europarechtliche Probleme des ErbStG n. F.
Prof. Dr. Johanna Hey, Düsseldorf
= 1,00 Zeitstunden
- 13.15 – 14.30 Uhr Mittagessen
- 14.30 – 18.00 Uhr **Block II: Vermächtnis**
- 14.30 – 15.30 Uhr **Abgrenzungsfragen: Vermächtnis – Teilungsanordnung – Erbeinsetzung**
(mit steuerlichen Bezügen)
- Vermächtnis als erbrechtliches Gestaltungsmittel
- Auswirkungen einer Teilungsanordnung
- Abgrenzung Vorausvermächtnis/Teilungsanordnung
- Steuerliche Behandlung von Vermächtnissen und Teilungsanordnungen
Rechtsanwalt und Notar Dr. Martin Schüter, Hamm
= 1,00 Zeitstunden
- 15.30 – 16.30 Uhr **Ausgewählte Probleme des Vermächtnisses**
Das Vermächtnis als universelles Gestaltungsinstrument des Erbrechts:
- Technik und Taktik
- ABC der Vermächtnisarten
- Steuerersparnis und Supervermächtnis
- Skurriles und Alltägliches: Zuwendung von Hausrat, Waffen, Fischereirechten, Schwarzgeld, Auslandsvermögen und Sonstigem
Notar Dr. Jörg Mayer, Simbach
= 1,00 Zeitstunden

16.30 – 17.00 Uhr	Kaffeepause	
17.00 – 18.00 Uhr	Vor- und Nachvermächtnis - Wichtig beim Behindertentestament Nachvermächtnis und Sozialhilfe - Haftung der Nachvermächtnisnehmer für die Schulden des Vorvermächtnisnehmers? Prof. Dr. Karlheinz Muscheler, Bochum	
20.00 Uhr	Abendveranstaltung für die Teilnehmer im Museum für Kommunikation Leipziger Str. 16 / Mauerstraße, 10117 Berlin 40,00 EUR zzgl. 19 % USt. pro Person (Getränke auf Selbstzahlerbasis)	= 1,00 Zeitstunden

Samstag, 2. April 2011

09.00 – 10.30 Uhr	Block III: Nichteheleliche Lebensgemeinschaft	
09.00 – 09.45 Uhr	Streitfälle in der Praxis: Die Auseinandersetzung von nichtehelelichen Lebensgemeinschaften im Erbfall - Gesetzliche Ansprüche des überlebenden Partners gegen die Erben - Rechte des überlebenden Partners an der Wohnimmobilie - Ausgleichsansprüche der Erben gegen den Partner wegen Zuwendungen des verstorbenen Partners an den Überlebenden - Ausgleich von Pflegeleistungen Rechtsanwalt und Notar Wolfgang Schwackenber, Oldenburg	= 0,75 Zeitstunden
09.45 – 10.30 Uhr	Gestaltungsfragen bei nichtehelelichen Lebensgemeinschaften - Die steuerliche Behandlung der nichtehelelichen Lebensgemeinschaft - Erbrechtliche und erbschaftsteuerliche Gestaltungsansätze - Nießbrauchsgestaltungen - Die „stille Beteiligung“ am Einfamilienhaus Notar Dr. Eckhard Wälzholz, Füssen	= 0,75 Zeitstunden
10.30 – 11.00 Uhr	Kaffeepause	
11.00 – 14.30 Uhr	Aktuelle Stunde	
11.00 – 12.00 Uhr	Reformbedarf im Erbrecht aus Sicht von Gesetzgebung und Wissenschaft Dr. Birgit Grundmann, Staatssekretärin des Bundesministeriums der Justiz, Berlin Prof. Dr. Anne Röthel, Hamburg	= 1,00 Zeitstunden
12.00 – 13.00 Uhr	Aktuelle Entwicklungen an der Schnittstelle zwischen Sozialrecht und Erbrecht - Sozialrechtliche Einwirkungen auf die vorweggenommene Erbfolge (Verarmungssachverhalte beim Veräußerer, beim Erwerber sowie bei Dritten) - Kautelar-juristische Vorkehrungen zur „Immunsierung“ - Sozialrechtliche Einwirkungen auf die letztwillige Vermögensnachfolge (aufgrund Sozialleistungsbezugs des Erblassers bzw. des Erben) - Gestalterische Vorkehrungen (Lücken in § 102 SGB XII/Bedürftigentestament) Notar Dr. Hans-Frieder Krauß, LL.M., München	= 1,00 Zeitstunden
13.00 – 14.00 Uhr	Aktuelle obergerichtliche Rechtsprechung zum Verfahrensrecht - Übergangsrecht zum FamFG - Neuregelung der Akteneinsicht - Erbscheinsverfahren - Rechtsmittelrecht (befristete Beschwerde und Rechtsbeschwerde) Direktor des AG Traunstein Dr. Ludwig Kroiß, Traunstein	= 1,00 Zeitstunden
14.00 – 14.45 Uhr	Imbiss	
14.45 Uhr	Mitgliederversammlung (mit Wahlen)	

Gesamt = 12,75 Zeitstunden

Tagungsort:

Hotel Palace, Budapester Straße 45, 10787 Berlin, Tel.: 030 / 2502-0, Fax: 030 / 2502-1119

FAO-Bescheinigung gem. § 15 FAO über 10,75 Stunden (über 12,75 Stunden einschließlich der Teilnahme an der Regionalbeauftragtenitzung am 31. März 2011) wird erteilt

Fragen zur Organisation beantwortet Ihnen gem das Veranstaltungsbüro des 6. Deutschen Erbrechtstages der Arbeitsgemeinschaft Erbrecht, Frau Mareen Quest, DeutscheAnwaltAkademie, Littenstraße 11, 10179 Berlin, Tel: 030 / 726153-182, Fax: 030 / 726153-188